

Ausbildung im KISS-Programm (Kontrolle im selbstbestimmten Substanzkonsum)

Nahezu alle Konsumenten illegaler Drogen durchlaufen und beenden eine Suchtbehandlung mit der **Absicht, auch zukünftig Drogen zu konsumieren** – legale (v.a. Alkohol und Zigaretten) wie illegale (v.a. Cannabis, aber auch so genannte „harte Drogen“ wie Kokain). Insbesondere der weitere Konsum von Drogen, die vor der Behandlung „ohne Probleme“ und „in Maßen“ konsumiert wurden, erscheint vielen Klienten selbstverständlich. Dies führt zuweilen zu Komplikationen

- während einer Drogenbehandlung (etwa Alkoholkonsum während stationärer Drogentherapie oder Beikonsum während einer Substitutionsbehandlung)
- nach der Behandlung (z.B. wenn sich erweist, dass ein maßvoller Substanzkonsum nicht gelingt).

Die Realität in der niedrigschwelligen Drogenarbeit zeigt, dass viele Betroffene Abstinenz (zunächst) nicht erreichen können. Programme zum kontrollierten Konsum bieten hier eine Möglichkeit, Überleben zu sichern, gesundheitliche und soziale Schäden zu minimieren und den Wunsch nach einer positiven Veränderung „am Köcheln zu halten“.

Der Umgang mit Wünschen oder Vor-sätzen der Klienten, legale bzw. illegale Drogen kontrolliert zu konsumieren, ist in der Drogenbehandlung und Betreuung Drogenabhängiger bislang nicht zufrieden stellend gelöst:

- Bei näherem Besehen stellt sich meistens heraus, dass die Vorstellungen Drogenabhängiger, „maßvoll“ oder „kontrolliert“ mit legalen/illegalen Drogen umzugehen, sehr diffus sind.
- Hinzu kommt, dass viele TherapeutInnen ihren Umgang mit Konsumwünschen der Klienten als unzureichend erleben: etwa, wenn sie auf Konsumabsichten der Klienten mit Sanktionen reagieren oder es bei pauschalen „Tipps“ oder Einschätzungen belassen („Das geht auf Dauer nicht“).

Hier setzt das Seminar an: Es möchte in einer Mischung aus theoretischem Input, praktischen Übungen und der Erarbeitung einrichtungsbezogener Handlungskonzepte zum profunden Umgang mit Kontrollwünschen der

Klienten befähigen.

Die Ziele des Seminars im Einzelnen:

- Vermittlung des aktuellen wissenschaftlichen Kenntnisstandes zum kontrollierten Konsum legaler und illegaler Drogen.
- Vermittlung von Kompetenzen der Gesprächsführung, um mit Drogenkonsumenten einen offenen, differenzierten und konstruktiven Dialog über das Thema des kontrollierten Konsums führen zu können.
- Befähigung zur Arbeit mit Kontrollplänen und –regeln (anhand dem Programm KISS).

Was ist kontrollierter Substanzkonsum?

Von selbstkontrolliertem Drogenkonsum (Alkohol, Tabak, Cannabis, Heroin, ...) ist dann zu sprechen, wenn man sich bei seinem Konsum an einen **zuvor** festgelegten Plan hält.

Zu einem solchen Plan ist es sinnvoll, Festlegungen zur täglichen und wöchentlichen Konsummenge sowie ggf. weitere Festlegungen (wann?, wo?, mit wem?) vorzunehmen.

Konsumprotokolle (Plan/Tag)

Tages-Protokoll (mehrere Drogen) für den **300** (Tag, Monat)

Art der Drogen	Menge der Substanz				Tagesmenge (tatsächlich konsumiert)	Art des Konsums (z.B. oral, intravenös, sublingual, etc.)	Ort (z.B. zu Hause, auf der Arbeit, unterwegs, etc.)	Anwesende Personen (z.B. Freunde, Familie, Partner, etc.)	Anlass (z.B. Feier, Stressbewältigung, etc.)	Kontrollregeln (z.B. maximale Menge, etc.)
	Morgens (08:00-12:00 Uhr)	Nachmittags (12:00-18:00 Uhr)	Abends (18:00-22:00 Uhr)	Nachts (22:00-08:00 Uhr)						

© Prof. Dr. Ralf R. J. van den Brink, 2004

Mit dem hier abgebildeten Konsumtagebuch kann man sich einen genauen Überblick über alle Drogen verschaffen, die an einem typischen Tag konsumiert werden. Man überlegt, welcher der letzten Tage ein „typischer Konsumtag“ war und füllt für diesen Tag rückblickend das leere Muster aus.

Häufig benötigte Arbeitsblätter sind auf einer CD-ROM. Diese CD-ROM erhält jeder KISS-Trainer / jede KISS-Trainerin.

Grundlage des Seminars ist das **Einzel- und Gruppenprogramm KISS** (Kontrolle im selbstbestimmten Substanzkonsum). Es baut auf den Erfahrungen der Programme zum kontrollierten Alkoholkonsum auf.

KISS besitzt eine klare Programmstruktur entsprechend verhaltenstherapeutischer Selbstmanagementprogramme. Es erfolgt ein schrittweises Vorgehen in 12 Modulen.

Inhalte/Ablauf von KISS

Vorgespräch

- Diagnostik; Konsumtagebuch (Baseline), soziale Unterstützung .

Module

- Grundwissen Drogen
- Pro & Contra Veränderung
- Bilanz ziehen
- Konsumziele festlegen
- Strategien zur Zielerreichung
- Risikosituationen erkennen
- Ausrutscher meistern
- Freizeit genießen
- Belastungen erkennen

- Belastungen bewältigen
- Nein – Sagen lernen
- Erfolge sichern

Ziele von KISS sind:

- Bewusstmachung des Umgangs mit psychoaktiven Substanzen (inkl. Alkohol und Tabak)
- Stärkung der Änderungsmotivation
- Aufbau von Selbstmanagementfertigkeiten zur Konsumreduktion/-beendigung für vom Klienten ausgewählte Substanzen

Die SeminarteilnehmerInnen lernen die praktische Umsetzung aller KISS-Module. Es werden die diagnostischen Grundlagen sowie die therapeutische Vorgehensweise der Programmeinheiten des KISS dargestellt (Vortrag, Präsentation), trainiert (Übungen, Rollenspiele) und reflektiert.



Dieses Handbuch ist für Menschen gedacht, die sich mit ihrem Drogenkonsum nicht mehr wohlfühlen und daran etwas ändern möchten. Die Änderung kann dann darin bestehen, den Drogenkonsum zu reduzieren oder ganz damit aufzuhören.

Das KISS-Trainermanual wird im Seminar ausgegeben. Das ebenfalls im Seminar vorgestellte Handbuch für die KlientInnen enthält Informations- und Arbeitsblätter zur Bearbeitung der 12 Module des KISS. Alle erforderlichen Protokoll- und Dokumentationsbögen sind zusätzlich auf einer CD-ROM und können hier ausgedruckt werden.

KISS-TrainerInnen erhalten umfangreiche Unterstützung bei der Implementierung und Durchführung der KISS-Angebote. Analog dem seit vier Jahren bestehenden kT-Netzwerk wird ein Netzwerk der TrainerInnen im Bereich der Suchtarbeit für illegale Drogen aufgebaut werden.

Zielgruppe:

Fachkräfte im Bereich illegale Drogen mit Berufserfahrung

Seminar-Nr. 8029-1
Termin: Teil 1: 23. - 25. Okt. 06
Teil 2: 11. - 13. Dez. 06
Seminar-Ort: Heidelberg
Kursgebühr: 820 Euro inkl. Trainer-Manual und MwSt.

Seminar-Nr. 8029.2
Termin: Teil 1: 12. - 14. Mrz. 07
Teil 2: 20. - 22. Jun. 07
Seminar-Ort: Heidelberg
Kursgebühr: 820 Euro inkl. Trainer-Manual und MwSt.

Seminar-Nr. 8029.3
Termin: Teil 1: 14. - 16. Jun. 07
Teil 2: 10. - 12. Jul. 07
Seminar-Ort: Hamburg
Kursgebühr: 820 Euro inkl. Trainer-Manual und MwSt.

Seminar-Nr. 8029.4
Termin: Teil 1: 17. - 19. Okt. 07
Teil 2: 03. - 05. Dez. 07
Seminar-Ort: Heidelberg
Kursgebühr: 820 Euro inkl. Trainer-Manual und MwSt.

Kursleitung: Dipl.-Psych. Uli Gehring

TrainerInnen: Uli Gehring, Christiane Leiblein, Uwe Täubler

Dieses Seminar bieten wir auch als INHOUSE-Veranstaltung an, siehe S. 47 .

www.kiss-heidelberg.de